

Reflexives Schreiben: Faszination/Irritation

Durchführung

Dauer: 10 Minuten

Überlegen Sie ein Thema, das Sie beschäftigt. Machen Sie nun eine Tabelle mit zwei Spalten zu den Fragen: *Was fasziniert mich an (Thema)? Was irritiert mich an (Thema)?* Sammeln Sie nun in beiden Spalten Aspekte, die Ihnen dazu einfallen. Dies können sowohl Erfahrungen aus der Praxis als auch allgemeine Überlegungen oder theoretische Aspekte sein.

Ziel

Diese Technik dient dazu, ein Thema sowohl hinsichtlich motivierender Aspekte als auch schwieriger Elemente zu beleuchten. Durch die Reflexion können auf diese Weise Schwierigkeiten und Motivationsanlässe, die mit dem Thema einhergehen, offengelegt werden.

Beispiel

Mein Thema: Autorität

(nach meiner eigenen Unterrichtsstunde im EOP)

Was fasziniert mich an Autorität ?	Was irritiert mich an Autorität ?
---------------------------------------	--------------------------------------

- ...
-



PePe-Tipp

In einer Gruppe können Sie sich danach über ihre jeweiligen Begriffe austauschen und die eigene Perspektive erweitern.

Arbeit mit der Begriffssammlung: A-Z-Methode

Durchführung

Dauer: 5– 10 Minuten

Sammeln Sie von A-Z werden erziehungs- und bildungswissenschaftliche Begriffe, die Ihnen aus Fachliteratur und Theoriemodellen bekannt sind.

Ziel

Assoziationen zu theoretischem Wissen werden angeregt. Die Übung ist flexibel, da Sie auf verschiedene Art und Weise danach damit weiterarbeiten können:

- Auswahl von Begriffen, die persönlich bedeutsam sind
- Falls in einer Gruppe: Wer hat den gleichen Begriff wie ich ausgewählt? Ideen (und Erfahrungen aus Praxisphasen) austauschen?



PePe-Tipp

Füllen Sie zu einem Begriff, den Sie persönlich relevant finden, eine PePe-Begriffskarte aus, um diesen zu erforschen.



Beispiel

A.....
 B.....
 C.....
 D.....
 E.....
 F.....
 G.....
 H.....
 I.....
 J.....
 Etc. ...

Arbeit mit der Begriffssammlung: Metapher-Begriffsrausch

Durchführung

Dauer: 10 Minuten

Dies ist eine Technik, die Sie bildlich an reflexives Schreiben mit Begriffen heranführt. Überlegen Sie sich hierfür einen Begriff. Nun schreiben Sie folgenden Satz auf: „*Wenn ich an _____ denke, habe ich folgendes Bild vor Augen*“...

Versuchen Sie nun, im Sinne einer Metapher ein Bild zu malen oder einen ergänzenden Satzteil zu bilden. Diese bildliche Ergänzung soll die eigenen Gedanken zum gewählten Thema verdeutlichen.

Ziel

Durch die bildhafte Darstellung kann ein Thema in einer gewissen Weise leichter dargestellt werden. Oft wird ein eigener Gedankenfluss verhindert, wenn komplizierte Erklärungen/Beschreibungen gefunden werden sollen. Auch können anhand eines Bildes/eines Wortbildes sehr treffend die eigenen Gedanken anderen Personen verdeutlicht werden.

Beispiel

„Wenn ich an _____ denke, habe ich folgendes Bild vor Augen:“



Ergänze den Satz entweder, indem du ein Bild malst oder indem du dir eine Metapher für deine Gedanken ausdenkst.



PePe-Tipp

Wenn Sie in einer Gruppe arbeiten, können die (Wort) bilder für weitere Austauschrunden dienen. Auch kann auf der Grundlage dieser Übung eine PePe-Begriffskarte erstellt werden.

Reflexives Schreiben: Zitate-Einbettung

Durchführung

Dauer: 20-30 Minuten

Wählen Sie ein Zitat aus, das für Sie von Bedeutung ist. Dieses kann aus der Fachliteratur kommen oder aus einem literarischen Text, den Sie gelesen haben. Ihre Aufgabe ist es nun, dieses Zitat in einen eigenen Text einzubauen (zum Beispiel auf einen PePe-Reflexionsimpuls folgend). Dabei können Sie das Zitat als Textanfang nutzen, in den Text einbetten oder als Satzsatz verwenden (also den logischen Inhalt des Textes zu diesem Gedanken des Zitates leiten).

Ziel

Durch die Verwendung der Zitate und dem Bezug zum eigenen Text/PePe-Reflexionsimpuls findet eine tiefere gedankliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Inhalt statt. Durch das Bilden von Analogien zwischen dem Inhalt des Zitates und dem entsprechenden Inhalt des Schreibimpulses werden Ideen neu angeregt und kritische Gedanken provoziert.

Beispiel-Zitate (weitere Zitate in der [Vorlage für Zitate-Einbettung](#))

„Das Lernen der Schüler ist ein aktiver individueller Konstruktionsprozess direkt nicht von außen etwa von Seiten der Lehrperson zu beeinflussen ist.“ (Rothland 2007, 26)

„Werte sind die „ethischen Imperative“, die das Handeln der Menschen steuern und somit Ausdruck dafür, welchen Sinn und Zweck einzelne und Gruppen mit ihrem Handeln verbinden.“ (Standop 2005, 16)



PePe-Tipp

Für jeden PePe-Reflexionsimpuls anwendbar. Gute Grundlage für eigene Karteikarten der Begriffssammlung. Außerdem ist die Technik besonders gut für Texte im Modellierungsbereich geeignet. Durch die Einbettung von Zitaten werden eigene Reflexionstexte mit neuen Augen gelesen und mit anderen Gedanken verknüpft. Theoretische Gedanken der Zitate werden hierbei mit subjektiven Vorstellungen und Reflexionen in Kontext gebracht und können somit zu neuen/alternativen Erkenntnissen führen.

Arbeit mit der Begriffssammlung: Begriffsrads

Durchführung

Dauer: 15 Minuten

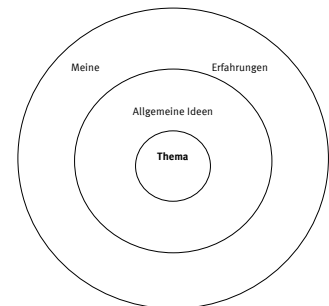
Schreiben Sie in die Mitte ein *Ausgangsthema*, womit Sie sich beschäftigen möchten. Hierzu sammeln Sie nun in einem weiteren Kreis darum für zwei Minuten Assoziationen zu der Frage: *Was weiß ich darüber/Welche Ideen kenne ich aus der Theorie?* Ziehen Sie dann einen weiteren Kreis außen: Sammeln Sie nun Assoziationen zu der Frage: *Welche Erfahrungen habe ich hierzu bereits gemacht?* (3 Minuten)

Markieren Sie anschließend farbig: *Was sind besondere Punkte, Übereinstimmungen/ggf. Abweichungen zwischen innerem und äußerem Kreis, etc.?*

Ziel

Ziel des Begriffsrads ist es, einen Begriff im persönlichen Berufskontext zu erforschen und Ideen rund um ein Thema zu sammeln. Auf diese Weise entwickelt sich ein Verständnis für die Relevanz des Themas hinsichtlich eigener Ideen Gedanken, Erfahrungen, aber auch theoretischer Verknüpfung mit schon bekannten Aspekten zum Thema.

Beispiel



PePe-Tipp

Auf dieser Grundlage können Sie nun überlegen: Inwiefern ist dieser Begriff für mich persönlich relevant? Erstellen Sie eine PePe-Begriffskarte in der Begriffssammlung mit Theorie- und Praxisaspekten, die für Sie von Bedeutung sind.